



MERINOWOLLE

Eigenschaften:

Als hundertprozentige Naturfaser besitzt Merinowolle einige hochfunktionale Eigenschaften. Zu den wichtigsten zählen, dass sie auch beim Schwitzen nicht müffelt und selbst wenn sie nass ist, noch wärmt. Es wird für T-Shirts, Unterwäsche & Co. nur die feinste Merinowolle verwendet, die auf der Haut nicht kratzt. Dafür sind Produkte aus Merinowolle etwas teurer als die Alternativen, halten aber auch meist länger.

Nässe:

Selbst wenn die Wolle vom Schwitzen nass ist, wärmt sie dich noch. Dafür sorgt ein exothermer Prozess: Die Proteine in den Fasern erwärmen sich, sobald sie nass werden.

Temperaturmanagement:

Wolle bietet ein breites Temperaturwohlfühlspektrum und fühlt sich auch dann nicht stickig an, wenn es richtig warm ist. Dafür sorgen kleine Luftkammern zwischen den gekräuselten Wollfasern.

Klimakomfort:

Wolle nimmt bis zu 35 % ihres Eigengewichts an Feuchtigkeit in sich auf, ohne sich nass anzufühlen. Die natürliche Kühlfunktion des Körpers durch Schwitzen wird somit mit Wolle nicht behindert.

Geruch:

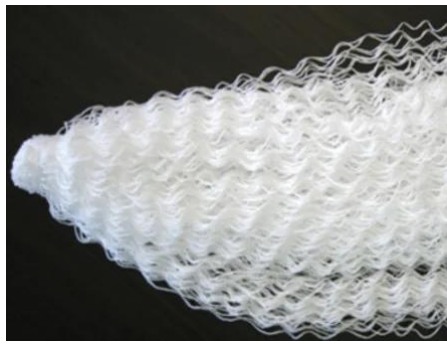
Merinowolle wirkt antibakteriell, da die Oberfläche der Faser geschuppt ist. So können sich nicht so leicht lästige Gerüche bilden.

Nachhaltig:

Merinowolle bedient sich natürlicher Ressourcen, wächst regelmäßig nach und bedarf keiner weiteren Zutaten außer Wasser, frischer Luft, Sonne und Gras. Sie ist außerdem zu 100% natürlich abbaubar und kommt ganz ohne Chemie aus.

FAZIT:

Multi-funktionale und nachhaltige Alternative zu Synthetik. Etwas teurer, aber langlebiger und vor allem wenig geruchsanfällig - so braucht man auf langen Touren weniger Wechselwäsche.



SYNTHETIK

Eigenschaften:

Produkte aus der Chemiefaser Polyamid oder Polyester sind meist kostengünstig(er), weich, robust und schnell trocknend. Einige Hersteller setzen bereits auf den Einsatz von recyceltem Polyester.

Nässe:

Synthetikfasern nehmen kaum Feuchtigkeit auf. Bestimmte Eigenschaften des Garns sorgen aber dafür, dass Schweiß schnell vom Körper weg transportiert wird.

Temperaturmanagement:

Es hängt vom Typ des Produktes ab, ob es eher atmungsaktiv ist oder auf Wärmeleistung ausgelegt ist.

Klimakomfort:

Synthetikfasern nehmen keine Feuchtigkeit auf, sondern leiten diese direkt nach aussen, wo sie schnell verdunstet. Der Körper hat somit nicht das Gefühl, zu schwitzen.

Geruch:

Synthetikfasern sind glatt, weshalb sich hier Bakterien besser halten können und unangenehme Gerüche verursachen.

Nachhaltig:

Da es synthetische Fasern sind, werden chemische Prozesse benötigt, um sie zu „bauen“. Somit werden besonders funktionale Garne kreiert. Einige Firmen verwenden vermehrt recycelte Stoffe, um daraus neue Produkte entstehen zu lassen.

FAZIT:

Synthetik-Fasern sind sehr weich und fein, so dass vor allem Menschen mit empfindlicher Haut diesen Produkten den Vorzug geben würden. Die Produkte sind sehr reissfest und trocknen schnell. Vor- und Nachteile müssen hingegen, je nach Einsatzgebiet, abgewogen werden.



BAUMWOLLE

Eigenschaften:

Baumwolle ist extrem hautfreundlich, langlebig und strapazierfähig - auch viele Waschgänge können der Faser nichts anhaben.

Nässe:

Baumwolle saugt sich leider beim Schwitzen relativ schnell mit Feuchtigkeit voll. Auch dauert es im Vergleich länger, bis ein Baumwoll-T-Shirt wieder trocken ist.

Klimakomfort:

Im trockenen Zustand nimmt Baumwolle schnell die Temperatur der Haut an. Wird sie jedoch nass, durch Schwitzen oder Regen, saugt sie sich schnell mit Feuchtigkeit voll, kühlt ab und wird auch schwer.

Geruch:

Irgendwann fängt Baumwolle an zu riechen, besonders unter den Achseln. Hier hilft oft auch waschen nicht mehr, da sich im Stoff Bakterien eingenistet haben. Diese zersetzen den Schweiß und sondern unangenehm riechende Sekrete ab.

Robust:

Ist sie nass, ist Baumwolle noch reissfester als im trockenen Zustand. Ausserdem ist sie extrem dehnbar und schwer entflammbar.

Nachhaltigkeit:

Besonders bei der Produktion von Bio-Baumwolle werden die Richtlinien des ökologischen Landbaus eingehalten. Das heisst, der Einsatz von chemischen Pestiziden, Insektiziden und chemischen Düngemitteln ist tabu.

FAZIT:

Das Tragegefühl ist (fast) unschlagbar. Sobald man sich aber viel bewegt und schwitzt, hat Baumwolle jedoch zu wenig Funktion, ist z.B. nicht atmungsaktiv.